

## © Kooperationsvereinbarung 2010

zwischen der

### Christophoruswerk Erfurt gGmbH

(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und dem

### Evangelischen Ratsgymnasium Erfurt

(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

## A. Rahmen

### 1. VEREINBARUNGSRAHMEN

#### 1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten

ist die Initiative KURS 21 – Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen. Dabei gehen weiterführende Schulen und benachbarte Unternehmen Lernpartnerschaften miteinander ein. In der Zusammenarbeit werden insbesondere Themen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Lernpartner werden unterstützt vom Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. (BWTW). Die Initiative KURS 21 wird unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Thüringens durchgeführt und kooperiert mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera.

#### 1.2. Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten

haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der unter Punkt 4 aufgeführten Weise sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

#### 1.3. Die Laufzeit für diese Vereinbarung

beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Nach einem Jahr wird geprüft, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten sowie ob und unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt werden soll.

#### 1.4. Zwischen den Vereinbarungspartnern

besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt werden die Partner ihre Erfahrungen mit Unterstützung der KURS 21-Ansprechpartner evaluieren und die Vereinbarung einvernehmlich modifizieren und optimieren.

## **2. KOOPERATIONSKONZEPTION**

### *2.1. Didaktische Konzeption*

Das Unternehmen soll den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen. Dabei ist die Zusammenarbeit so ausgerichtet, dass insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

### *2.2. Die Aktivitäten*

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.

### *2.3. Weitere Vereinbarungen*

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Verabredungen zu treffen.

## **B. Geplante Aktivitäten**

## **3. DAS ENTWICKLUNGSKONZEPT IM ÜBERBLICK**

In mehreren von der KURS 21-Projektgruppe vorbereiteten und moderierten Kooperationsgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner auf ein langfristiges Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

Die geplanten Kooperationsmaßnahmen sind unter Punkt 3.2 aufgelistet und unter Punkt 4 detailliert beschrieben.

### *3.1. Kooperationsformen*

Typische Kooperationsformen sind:

- Unterricht im Unternehmen/Betriebserkundungen,
- Experten in Schule und Unterricht,
- Beschaffung/Verwendung von (Informations-)Materialien,
- Auftrags-, Projekt- oder Seminarfacharbeiten.

## 3.2. Themenspeicher

Die SchülerInnen können mit dem Partnerunternehmen bzw. mit seinen MitarbeiterInnen zu folgenden Themen in Kontakt treten:

	Thema der Kooperationsaktivität Kooperationsform	Planung	Start	Fach	JG
1.	Gemeinsame Aktivitäten – Martini	08/10		Religion	6
2.	Praktika für SchülerInnen inkl. Praktikumsbericht	Frühjahr 2010		Religion	9-10
3.	Musikprojekte	Frühjahr 2010	03/10	Musik/ Religion	5
4.	Unternehmensbezogene Seminarfacharbeit	Seminar- fachtag 2010	08/10	SF	11/12
5.	Vor- und nachbereitete Betriebsbesichtigung inkl. Vorstellung der Berufsbilder	Individuell		WR	10-12

## 4. DIE KOOPERATIONSVORHABEN IM DETAIL

Die Kooperationsvorhaben für die ersten zwölf Monate der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen im Einzelnen umsetzen werden.

1.	Gemeinsame Aktivitäten – Martini	08/10		Religion	6
----	----------------------------------	-------	--	----------	---

### Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Herr Junker, Frau Kilinski, Klassenlehrer Klassenstufe 6, Schulpfarrerin Fr. Remus

Unternehmen: Frau Riethmüller, Hr. Nitschke

### Geplante Kooperationsaktivitäten

Schüler des Ratsgymnasiums backen gemeinsam mit Schülern der Christophorusschule Martinshörnchen. Anschließend findet ein gemeinsamer Gottesdienst im Ratsgymnasium statt.

### Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Mit Beginn der Schuljahres

2.	Praktika für SchülerInnen inkl. Praktikumsbericht	Frühjahr 2010		Religion	9-10
----	---	------------------	--	----------	------

### Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Herr Junker, Frau Kilinski, Frau Remus

Unternehmen: Frau Oberländer (Bereich Werkstatt); Frau Dresselt (Bereich Förderbereich); Frau Piehler (Bereich Tagesstätten); Herr Pawella (Bereich Wohnen)

### Geplante Kooperationsaktivitäten

Für die Durchführung des 2-wöchigen Schülerpraktikums der Schule werden Praktika in folgenden Bereichen angeboten: Werkstatt, Förderbereich, Tagesstätte und Wohnheim. Das Unternehmen unterstützt die Schüler bei der Erstellung des Praktikumsberichtes.

### Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Erste Abstimmungen sollen bereits im Frühjahr 2010 erfolgen. Herr Junker und Herr Meininger erstellen zusammen eine Ablauforganisation. Wichtig für das Unternehmen sind Informationen zur Zielsetzung des Praktikums.

3.	Musikprojekte	Frühjahr 2010	03/10	Musik/ Religion	5
----	---------------	------------------	-------	--------------------	---

### Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Nebe, Frau Remus

Unternehmen: Herr Jahn (Kantor)

### Geplante Kooperationsaktivitäten

Es sollen gemeinsame Projekte von Schülern und Menschen des Christophoruswerkes, z. B. Musicals, Singspiele, Weihnachtsspiel, Weihnachtsgottesdienst, Kantatengottesdienst u.ä., entstehen. Dazu sollen die Themen in den Unterricht integriert werden. Lehrer sollen die Vorbereitung und Durchführung begleiten. Es ist auch die Erarbeitung in Projekttagen möglich. Zunächst werden die Themen und Inhalte abgestimmt und getrennt geprobt. Diese werden dann zu einem Gesamtwerk zusammen geführt. Es wird gemeinsame Abschlussproben und Aufführungen geben.

Die Aktivitäten sollten gemeinsame Musikprojekte sein, die dann entweder in Schule und Unternehmen zum Tragen kommen (wie z. B. der Weihnachtsgottesdienst) oder ganz und gar an Dritter Stelle (Kantatengottesdienst, Adventsmusik o.ä. im kirchlichen Rahmen) aufgeführt werden.

### Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Das erste Treffen zur gemeinsamen Festlegung soll im Januar 2010 erfolgen. Die Feinabstimmung ist für März 2010 geplant.

4.	Unternehmensbezogene Seminarfacharbeit	Seminar- fachtag 2010	08/10	SF	11/12
----	--	-----------------------------	-------	----	-------

### Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Kilinski, Seminarfachlehrer

Unternehmen: Herr Meininger

### Geplante Kooperationsaktivitäten

Das Unternehmen stellt Themen für wirtschaftsbezogene Seminarfacharbeiten zur Verfügung. Diese werden durch Hr. Meininger zum Seminarfachtag vorgestellt. Die zu betreuenden Gruppen sollen max. 5 Schüler sein.

### Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Im Vorfeld des Seminarfachtages

5.	Vor- und nachbereitete Betriebsbesichtigung inkl. Vorstellung der Berufsbilder	Individuell		WR	10-12
----	--	-------------	--	----	-------

### Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Kilinski

Unternehmen: Frau Dresselt

### Geplante Kooperationsaktivitäten

Für interessierte Schüler werden 1 x jährlich Betriebsbesichtigungen inkl. Vorstellung der Berufsbilder durchgeführt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass sich die Schüler über das Freiwillige Soziale Jahr informieren können.

### Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

individuell

## 5. WEITERE KOOPERATIONSIDEEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ZUSAMMENARBEIT

Themenspeicher: Vorschläge der Schul- und Unternehmensvertreter

Fach [Vorschlag von]	JG	Thema	Erläuterung und Hinweise von KURS 21
Kunst	7-11	Integratives Kunstpro- jekt	Schüler und geistig behinderte Menschen arbeiten zusammen in einem Projekt und erstellen gemeinsame Kunstwerke.

## C. Organisatorisches und Adressen

Als Kooperationsmanager bzw. zentrale Ansprechpartner sind beauftragt;

in der Schule: Frau Kilinski

im Unternehmen: Herr Meininger

Den Kooperationsmanagern obliegt die Grobsteuerung, Kontrolle und Optimierung der Aktivitäten, die in der Kooperationsvereinbarung festgehalten sind. Darüber hinaus sind Sie maßgeblich an der Förderung des partnerschaftlichen Umgangs und der Entstehung einer freundschaftlichen Atmosphäre mit dem Lernpartner beteiligt.

Das Regionalbüro von KURS 21 unterstützt die Kooperationsmanager im allgemeinen und bei der Vorbereitung und Durchführung innovativer Kooperationsaktivitäten. Die Begleitung ausgewählter Kooperationsmaßnahmen mündet in eine Dokumentation für die regionale und überregionale Presse.

### Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt

Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 6011930

Fax: 0361 6011943

[www.evrg-erfurt.de](http://www.evrg-erfurt.de)

Name	Funktion/Fach	Telefon	E-Mail
Michael Friese	Schulleiter	6011930	<a href="mailto:sekretariat@evrg-erfurt.de">sekretariat@evrg-erfurt.de</a>
Cornelia Kilinski	Beratungslehrerin	6011937	<a href="mailto:Cornelia.Kilinski@web.de">Cornelia.Kilinski@web.de</a>
Jürgen Junker	Wirtschaft & Recht, SK, Religion	6011937	<a href="mailto:jjunker2@hotmail.com">jjunker2@hotmail.com</a>

### Christophoruswerk Erfurt gGmbH

Allerheiligenstraße 8, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 6005-020

Fax: 0361 6005-021

[www.christophoruswerk.de](http://www.christophoruswerk.de)

Name	Funktion	Telefon	E-Mail
Dr. Björn Starke	Geschäftsführer	6005-010	<a href="mailto:mail@christophoruswerk.de">mail@christophoruswerk.de</a>
Lars Meininger	Referent Qualitätsmanagement	6005-020	<a href="mailto:lars.meininger@christophoruswerk.de">lars.meininger@christophoruswerk.de</a>
Angelika Dresselt	Referentin Öffentlichkeitsarbeit	6005-022	<a href="mailto:angelika.dresselt@christophoruswerk.de">angelika.dresselt@christophoruswerk.de</a>

Zuständig für Betreuung und Moderation:

**Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.**

**Außenstelle Erfurt**

Magdeburger Allee 4

99086 Erfurt

Tel.: 0361 24139-0

Fax: 0361 24139-11

[www.schule-wirtschaft-thueringen.de](http://www.schule-wirtschaft-thueringen.de) bzw. [www.kurs-21.de](http://www.kurs-21.de)

Name	Telefon	E-Mail
Katrin Keller	0361 24139-22	<a href="mailto:keller@bwtw.de">keller@bwtw.de</a>

Für das Unternehmen  
Erfurt, den 14.01.2010



Für die Schule  
Erfurt, den 14.01.2010



Für KURS 21

Erfurt, den 14.01.2010

Bildungswerk  
der Thüringer Wirtschaft e.V.  
Außenstelle Erfurt  
Magdeburger Allee 4 99086 Erfurt  
Tel. (0361) 2 41 39 0 - Fax 2 41 39 11